

DER ARZNEIMITTELBRIEF

„Frozen shoulder“: frühe intraartikuläre Glukokortikosteroid-Injektionen vorteilhaft

AMB 2021, **55**, 09

Bei „Frozen shoulder“ mit Symptomen seit <1 Jahr führte eine intraartikuläre Injektion mit Glukokortikosteroiden (iaKS) zu einer klinisch signifikanten Besserung der Schmerzen innerhalb von 6 Wochen, die bis zu 6 Monaten anhält. Ein zusätzliches Bewegungsprogramm zuhause mit einfachen Übungen, Stretching und Physiotherapie mit Elektrotherapie kann den Erfolg einer iaKS-Therapie im Laufe eines Jahres wahrscheinlich noch verbessern. Patienten müssen über den Langzeitverlauf und die bezüglich der Funktionalität oft günstige Prognose im Hinblick auf eine konstruktive Mitarbeit bereits beim ersten Arztkontakt gut aufgeklärt werden...[Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort: Frozen shoulder,

„Frozen shoulder“: frühe intraartikuläre Glukokortikosteroid-Injektionen vorteilhaft [2021, 55, 09](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer